

Dreikönig daheim

Lesejahr C

Liedvorschläge

- 240 Hört, es singt und klingt mit Schalle (bes. Str. 2)
261 Stern über Betlehem
262 Seht ihr unsern Stern dort stehen
756 Singen wir mit Fröhlichkeit
757 Wisst ihr noch, wie es geschehen
761 Dunkelheit bedeckt alle Völker der Welt
762 Sieh, dein Licht will kommen
763 Mit einem Stern führt Gottes Hand

Eröffnung

Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes. Amen.

Durch die Corona-Pandemie bedingt, findet die Sternsingeraktion auch 2022 mit Einschränkungen statt. Trotzdem soll der Segen des Gotteskindes die Häuser erreichen.

Kyrie

- | | |
|----------------------------------|-------------------|
| Gold dem König der Herzen. | Kyrie, eleison. |
| Weihrauch dem Sohn des Höchsten. | Christe, eleison. |
| Myrrhe dem Arzt der Seelen. | Kyrie, eleison. |

Haussegnung

Lasset uns beten. –
Herr Jesus Christus,
in der Heiligen Nacht bist du auf die Erde gekommen,
um unter uns Menschen zu wohnen.
Wir bitten dich: Segne dieses Haus –
Alt und Jung, Groß und Klein, alle, die hier leben.
Schenke ihnen dein Licht und deinen Frieden. Amen.

Einzelne Zimmer können mit Weihwasser besprengt werden. Über die Tür wird – falls noch nicht geschehen – mit Kreide geschrieben:

20 * C + M + B + 22

(Christus mansionem benedicat. = Christus segne dieses Haus.)

Bibeltext (Mt 2, 1-12)

Aus dem Matthäusevangelium.

- 1 Als Jesus zur Zeit des Königs Herodes
in Betlehem in Judäa geboren worden war,
siehe, da kamen Sterndeuter aus dem Osten nach Jerusalem
- 2 und fragten: Wo ist der neugeborene König der Juden?
Wir haben seinen Stern aufgehen sehen
und sind gekommen, um ihm zu huldigen.
- 3 Als König Herodes das hörte, erschrak er
und mit ihm ganz Jerusalem.
- 4 Er ließ alle Hohepriester
und Schriftgelehrten des Volkes zusammenkommen
und erkundigte sich bei ihnen,
wo der Christus geboren werden solle.
- 5 Sie antworteten ihm: in Betlehem in Judäa;
denn so steht es geschrieben bei dem Propheten:
- 6 Du, Betlehem im Gebiet von Juda,
bist keineswegs die unbedeutendste
unter den führenden Städten von Juda;
denn aus dir wird ein Fürst hervorgehen,
der Hirt meines Volkes Israel.
- 7 Danach rief Herodes die Sterndeuter heimlich zu sich
und ließ sich von ihnen genau sagen,
wann der Stern erschienen war.
- 8 Dann schickte er sie nach Betlehem
und sagte: Geht und forschet sorgfältig nach dem Kind;
und wenn ihr es gefunden habt, berichtet mir,
damit auch ich hingehe und ihm huldige!
- 9 Nach diesen Worten des Königs machten sie sich auf den Weg.
Und siehe, der Stern, den sie hatten aufgehen sehen,
zog vor ihnen her bis zu dem Ort, wo das Kind war;
dort blieb er stehen.
- 10 Als sie den Stern sahen, wurden sie von sehr großer Freude erfüllt.
- 11 Sie gingen in das Haus und sahen das Kind und Maria, seine Mutter;
da fielen sie nieder und huldigten ihm.
Dann holten sie ihre Schätze hervor
und brachten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe als Gaben dar.

¹² Weil ihnen aber im Traum geboten wurde,
nicht zu Herodes zurückzukehren,
zogen sie auf einem anderen Weg heim in ihr Land.
Wort des lebendigen Gottes. – Dank sei Gott.

Fürbitten

Mit den drei Weisen treten wir zur Krippe
und tragen Jesus unsere Bitten vor.

- Die drei Könige folgten einem Stern.
Führe alle zu dir, die dich suchen.
- Sie fanden dich in einem armen Stall.
Sieh auf die Kleinen und Schwachen.
- Der erste König schenkte dir Gold.
Bewahre die Menschen vor Neid und Habsucht.
- Der zweite König brachte dir Weihrauch dar.
Lass unsere Gebete zu dir aufsteigen.
- Der dritte König reichte dir bittere Myrrhe.
Stärke die Leidenden und Kranken.
- Herodes wollte dich töten.
Stehe den verfolgten Christen bei.
- Vom Stall zogen die Könige heim in ihr Land.
Führe unsere Verstorbenen zur ewigen Heimat.

Vater unser und Gebet

Wir preisen dich, guter Gott,
du bist sichtbar in dieser Welt erschienen.
Dein Licht erstrahlt wie ein Stern über unserem Leben.
Dafür danken wir dir, heute und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Segensbitte *(Alle machen dazu das Kreuzzeichen.)*

Der Herr segne uns, er bewahre uns vor Unheil
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

Am Sonntag nach Dreikönig (Taufe des Herrn) endet die Weihnachtszeit im engen Sinn. Bis Mariä Lichtmess (40 Tage nach Weihnachten) darf das Fest allerdings noch ein wenig nachklingen.